

Pressemitteilung

BVK begrüßt KfW-Beschluss für Zukunftsfonds

Berlin, 01.04.2020

Der Verwaltungsrat der KfW soll auf seiner heutigen Sitzung den Zukunftsfonds beschließen, der als Dachfonds von der Bundesregierung im Rahmen eines zehn Milliarden Euro-Paketes mit Unterstützung institutioneller Investoren aufgelegt werden soll. Der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) hat das Konzept eines solchen Dachfonds mitkonzipiert und seine Entwicklung kontinuierlich begleitet. Der Koalitionsausschuss der Regierungskoalition hatte bereits im November 2019 den Zukunftsfonds beschlossen und damit politisch den Weg für die zehn Milliarden Euro frei gemacht.

„Wir freuen uns, dass die KfW, die mit der KfW Capital ein fundamentaler Träger der Innovationsfinanzierung in Deutschland ist, den Zukunftsfonds beschließt. Das ist ein wichtiger Meilenstein, um schlagkräftige Finanzierungsrunden für reifere Start-ups zu gewährleisten“, sagt die **BVK-Vorstandssprecherin Regina Hodits**, die als General Partner bei der Venture Capital-Gesellschaft Wellington Partners aktiv ist. Im letzten Jahr wurden insgesamt 1,7 Milliarden Euro Venture Capital in rund 570 Start-ups investiert. „Trotzdem sind wir in Europa nur im Mittelfeld. Und das soll sich ändern!“, so Hodits weiter.

Der Zukunftsfonds soll unter anderem deutschen Kapitalsammelstellen einen Anreiz geben, in Wagniskapital zu investieren. **Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK**, sagt: „Ich hoffe, dass der Zukunftsfonds jetzt schnell zur Umsetzung kommt, denn gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie der momentanen Corona-Krise ist er ein wichtiges Element, um die Finanzierung zu sichern und das Wachstumspotential der jungen Unternehmen zu realisieren.“